



STUDIENBÜRO

Letzter Abgabetermin: jeweils 30. November des aktuellen Studienjahres

Ansuchen um Verleihung eines Förderungsbetrages aus der Isidor-Stögbauer-Schenkung

für ordentliche Instrumental- und Gesangsstudierende der Anton Bruckner Privatuniversität ab dem 3. Studiensemester.

Name:

geb.: Stbg.:

Adresse:.....

Tel.Nr.:

Beruf	Gesamteinkommen (mtl.)
des/der Studierenden	des/der Studierenden
des Vaters	des Vaters
der Mutter	der Mutter
des Erhalters	des Erhalters
der Gattin/ des Gatten	der Gattin/ des Gatten

Name, Alter und Beruf der sonstigen im Haushalt lebenden Kinder und ihr allfälliges Einkommen:

Name	Alter	Schule/Beruf	Einkommen (mtl.)
-----	-----	-----	-----
-----	-----	-----	-----
-----	-----	-----	-----
-----	-----	-----	-----

Anzugeben ist das letzte Monatseinkommen mit allen Zulagen und Beihilfen aller oben angeführten Personen.

Das Einkommen ist nachzuweisen:

- a) bei unselbständig Erwerbstätigen durch Vorlage eines Lohnzettels des letzten Monats
- b) bei selbständig Erwerbstätigen durch Vorlage des letzten Steuerbescheides

Sonstige Einkünfte jeder Art (aus Haus-, Grund- oder Rentenbesitz, besondere Zuwendungen, Stipendien, Studienbeihilfen oder dergleichen):

ANGABEN ZUR BEDÜRFTIGKEIT:

Ich erkläre, dass die Angaben der Wahrheit entsprechen.

....., am

.....

Unterschrift Antragsteller/in

ISIDOR STÖGBAUER-SCHENKUNG

Familienname

Vorname

Alter

Hauptfach

Studiensemester

Lehrende/r

PROGRAMM

	Titel, Satz, Komponist/in	Spielzeit
1		
2		
3		
4		
5		
6		

PLATZ FÜR DIE JURY:

PUNKTEBEWERTUNG

Unterschrift Juror/in

ANMERKUNGEN

Jede/r Bewerber/in wählt aus drei verschiedenen Epochen mindestens ein Werk, davon eines aus der Wiener Klassik (wenn vom Instrument her möglich), ein zweites möglichst aus dem 20. Jahrhundert. Es muss außerdem einen raschen und einen langsamen Satz beinhalten.

Es ist unstatthaft, einen Programmpunkt gegenüber den übrigen Programmpunkten so kurz zu halten, dass die Jury keinen gültigen Eindruck dabei gewinnen kann.

Die Gesamtvorspielzeit beträgt in der Vorrunde 20 Minuten und in der Endrunde 30 Minuten.

Der Bewerber/ die Bewerberin hat selbst dafür zu sorgen, dass er/sie innerhalb der vorgegebenen Zeit die oben genannten Bedingungen erfüllt. Bei bestimmten Instrumenten wie z.B. Blechblasinstrumenten, Oboe und Fagott kann die Vorspielzeit um 25 % ermäßigt werden. Die Jury wird während des Vorspiels nicht abrechen, sondern erst bei Zeitüberschreitung.